

Sehr geehrte Eltern,

wie Sie durch die Medien voraussichtlich bereits erfahren haben, stellte Kultusministerin Susanne Eisenmann bereits am 26.05.2020 die vollständige Wiedereröffnung der Kitas bis spätestens Ende Juni in Aussicht. Seit diesem Zeitpunkt erwarten wir nun die dazu gehörenden Rechtsgrundlagen.

In seiner Regierungs-Presskonferenz teilte Herr Ministerpräsident Kretschmann mit, dass erste Zwischenergebnisse der extra für Baden-Württemberg in Auftrag gegebenen Kinderstudie vorliegen würden, die eine klare Tendenz zeigen würden, dass Kinder im Kindergartenalter keine besondere Bedeutung bei der Übertragung des Virus zu haben scheinen.

Selbstverständlich ist es auch der Diözese Rottenburg- Stuttgart und unserer Kirchengemeinde als Träger ein großes Anliegen, Familien zu entlasten und verlässliche Perspektiven zu bieten. Insoweit ist es eine positive Nachricht, wenn die Zwischenergebnisse der Studie dazu Anlass geben.

Die Verantwortung für die Gesundheit von Kindern und Fachkräften erfordern allerdings politisches Augenmaß.

Wir bedauern sehr, Ihnen Stand heute noch keinen Termin nennen zu können, wann genau der Regelbetrieb wieder vollumfänglich aufgenommen werden kann. Der Zielrichtung von Frau Eisenmann und dem Kultusministerium können wir uns selbstverständlich voll anschließen, jedoch bleibt die konkrete Ausgestaltung des neuen Rechtsrahmens noch abzuwarten.

Uns liegen Informationen vor, dass frühestens Mitte nächster Woche (KW25) genauere Hinweise für die Träger vorliegen werden, wie es mit der Öffnung hin zum Regelbetrieb weiter gehen wird. Insbesondere erwarten wir klare Aussagen dazu, ob und wie unser Personal, das zur Risikogruppe gehört, wieder eingesetzt werden soll und wie die Unterschreitung des Mindestpersonalschlüssels, die durch die Corona-Pandemie ermöglicht wird, zu bemessen ist.

Gerne informieren wir Sie, sobald uns neue Informationen vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer *Franz Koppenscher*